

## Aktuelle Informationen aus Ihrer KV

### In eigener Sache

- KV Berlin informiert in Onlineveranstaltung über Cyber-Kriminalität

### Informationen zum Coronavirus

- Long-COVID: Themenseite und Abfrage für ein Berliner Netzwerk
- Impfkampagne: Arztpraxen können ohne Genehmigung weitere Ärzt:innen einsetzen
- Impfen zwischen den Feiertagen: Zuschläge werden automatisch zugesetzt
- Impfsurveillance: Vergütung der COVID-19-Impfungen setzt Dokumentation voraus
- Boosterimpfungen auch für ab 12-Jährige ohne STIKO-Empfehlung möglich
- Schreiben von Impfgegnern – KV Berlin distanziert sich

### Aus der Gesundheitspolitik

- Berlin: Anpassung der Infektionsschutzmaßnahmen

### Aus der KV Berlin

- Arzt- und Psychotherapeutensuche: Suche nach Psychotherapieverfahren möglich
- Honorarbericht für das 2. Quartal 2021 veröffentlicht
- DMP-Programme für Diabetes mellitus Typ 1 und 2 angepasst
- Diabetes und kardiovaskuläres Hochrisiko: Neuer Vertrag mit Charité und AOK

### Für die Praxis

- Zweitmeinung bei Eingriffen an der Wirbelsäule: Vergütung geregelt
- Ab 1. Januar: GOP für ePA-Erstbefüllung in EBM aufgenommen
- Neu im EBM: Telemonitoring bei Patient:innen mit fortgeschrittener Herzinsuffizienz
- eMutterpass: Empfehlungen zur Vorgehensweise
- Erneute Änderung der Anlage 9.2 des BMV-Ärzte rückwirkend zum 1. Oktober 2021
- Broschüre „Hygiene in der psychotherapeutischen Praxis. Ein Leitfaden“ in der 2. Auflage erschienen
- Hörscreening bei Neugeborenen: Anpassung der GOP 01706
- Klarstellung für Behandlung von Naevi flammei und Hämangiomen

### Aktuelle Pressemitteilungen der KV Berlin

### Veranstaltungen Ihrer KV

### Impressum

## In eigener Sache

### KV Berlin informiert in Onlineveranstaltung über Cyber-Kriminalität

Unter dem Titel „Cyber-Kriminalität – Wie sich Praxen vor Cyber-Attacken schützen können“ widmet sich die KV Berlin dem wichtigen Thema Cyber-Kriminalität. Die Informationsveranstaltung findet am **21. Januar 2022 um 14 Uhr** online in Form eines Livestreams statt. Anmeldungen sind bis zum 18. Januar möglich.

In der Online-Veranstaltung werden Experten vermitteln, welche Maßnahmen zum Schutz vor Cyber-Attacken ergriffen werden müssen, wie im Fall eines Angriffs vorgegangen wird und welche Absicherungsmöglichkeiten es für Praxen gibt. Alle Teilnehmer:innen können über ein Chatportal Fragen an die Referenten stellen. Die Fragen werden live während der Veranstaltung beantwortet.

#### Zur Anmeldung

## Informationen zum Coronavirus

### Long-COVID: Themenseite und Abfrage für ein Berliner Netzwerk

Die Anzahl der Long-COVID-Patient:innen steigt kontinuierlich an und es ist sehr wahrscheinlich, dass sich der Anstieg aufgrund der bevorstehenden „Omikron-Wand“ noch einmal verstärken wird. Es ist daher ein dringendes Anliegen der KV Berlin, die Behandlung von Long-COVID-Patient:innen zu verbessern. Deswegen hat die KV Berlin **eine Themenseite „Long-COVID“ auf der KV-Website** eingerichtet. Auf dieser Seite finden Sie aktuelle Informationen, insbesondere aber ein Versorgungskonzept zu Long-COVID und Videos aus unserer Informationsveranstaltung vom 27. Oktober 2021 mit Vorträgen der Referent:innen.

#### Abfrage für ein Berliner Long-COVID-Netzwerk

Um die fachgerechte Behandlung von Long-COVID-Patient:innen in Berlin zu optimieren, ist aus Sicht der KV Berlin vor allem ein Austausch und eine Vernetzung von Expert:innen aller Fachdisziplinen im Rahmen eines Long-COVID-Netzwerks erforderlich. Für dieses Netzwerk wird zunächst ein Verzeichnis mit denjenigen Expert:innen aufgebaut, die Long-COVID-Patient:innen (nach)behandeln, damit diese sich gegenseitig kontaktieren und fachlich austauschen können. Das Verzeichnis wird auf der Website der KV Berlin im geschützten Mitgliederbereich – und daher nicht für Patient:innen – einsehbar sein. Darüber hinaus plant die KV Berlin gesonderte Informationsveranstaltungen zu Long-COVID und dem aktuellen Erkenntnisstand.

Sie behandeln bereits Long-COVID oder ME/CFS-Patient:innen und wollen Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen mit Kolleg:innen teilen? Dann füllen Sie diese Abfrage zu Ihrer Spezialisierung und bevorzugten Kontaktmöglichkeit im Mitgliederbereich der Website aus.

#### Wie logge ich mich in den Mitgliederbereich ein?

- Gehen Sie auf [www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de) > Für Praxen > „Anmelden“.
- Geben Sie Ihre BSNR oder LANR sowie das dazugehörige Passwort für den Login ein (Zugangsdaten wie für das Online-Portal).
- Auf der Startseite des Mitgliederbereichs finden Sie links die Abfrage „Long-COVID-Netzwerk“

## Impfkampagne: Arztpraxen können ohne Genehmigung weitere Ärzt:innen einsetzen

Zur Beschleunigung der Impfkampagne wird das Vertragsarztrecht gelockert. Praxen können so ohne Genehmigung zusätzliche Ärzt:innen einsetzen. Auch Impfungen außerhalb der Praxisräume sind möglich.

MEHR

## Impfen zwischen den Feiertagen: Zuschläge werden automatisch zugesetzt

Kurz vor Weihnachten gab Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach bekannt, dass alle COVID-19-Impfungen in der Zeit zwischen dem 24. Dezember und dem 9. Januar mit einem Zuschlag von 8 Euro vergütet werden.

Für den Zuschlag zum Impfhonorar geben Arztpraxen die Pseudoziffer 88325 an. Wird der Zuschlag nicht abgerechnet, setzt die KV Berlin diesen bis einschließlich 9. Januar in der Quartalsabrechnung für das 1. Quartal 2022 automatisch zu.

Weitere Informationen zur Vergütung von Impfleistungen finden Sie [hier](#).

## Impfsurveillance: Vergütung der COVID-19-Impfungen setzt Dokumentation voraus

Alle Ärzt:innen, die COVID-19-Impfungen durchführen, sind zur Teilnahme an der Impfsurveillance verpflichtet (vgl. CoronImpfV § 4 Absatz 1 Satz 2). Das bedeutet, dass eine Vergütung der Impfungen nur dann erfolgen kann, wenn diese über das Impf-DokuPortal der KBV gemeldet wurden.

Um die verpflichtende Teilnahme an der Impfsurveillance zu prüfen, gleicht die KV Berlin die Anzahl der abgerechneten Impfungen mit der Anzahl der übermittelten Dokumentationen (Impf-DokuPortal der KBV) ab.

Stellt die KV Berlin hierbei geringfügige Abweichungen fest, erhalten Praxen die Möglichkeit, die Impfungen nachzudokumentieren. Diese Impfungen werden dann in der darauffolgenden Abrechnungsperiode vergütet. Liegt eine offensichtliche Unterdokumentation vor, vergütet die KV Berlin nur die Anzahl der Impfungen, die ordnungs- und pflichtgemäß dokumentiert worden sind.

Generell sollten Praxen darauf achten, alle Impfungen sorgfältig in dem Quartal zu dokumentieren, in dem sie durchgeführt und abgerechnet werden. Für etwaige Nachvergütungen von Impfungen aus dem Jahr 2021 (vgl. [Sonder-PID vom 27.10.2021](#)) sollte die Nachdokumentation möglichst bis zum Ende des 2. Quartals 2022 abgeschlossen sein.

## Boosterimpfungen auch für ab 12-Jährige ohne STIKO-Empfehlung möglich

Das BMG hat klargestellt, dass Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren eine Auffrischimpfung gegen COVID-19 erhalten können. Im Fall eines Impfschadens bestünde ein Versorgungsanspruch, soweit mit einem für diese Personengruppe zugelassenen mRNA-Impfstoff geimpft wurde. Auch das mehrfache Boostern – etwa von Personen, die nach einer Impfung kaum Antikörper bilden – ist demgemäß grundsätzlich möglich. Weitere Informationen sowie das BMG-Schreiben in der [PraxisNachricht der KBV](#).

## Schreiben von Impfgegnern – KV Berlin distanziert sich

Die KV Berlin hat Kenntnis davon erhalten, dass Berliner Praxen Schreiben erhalten, in denen unter anderem vor angeblichen Gefahren der COVID-19-Impfungen gewarnt wird. Auch das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ haben solche Schreiben erreicht – in diesem Fall von der Partei „Die Basis“, die mit ihren Schreiben die Praxen vom Impfen abbringen wollen. Gegenüber dem Spiegel hat sich die KV Berlin ausdrücklich von solchen Inhalten distanziert.

Praxen sind zentrale Akteure in der Impfkampagne und geraten so auch immer wieder in den Fokus von Impfgegnern. Bitte gehen Sie nicht darauf ein und bringen Sie strafrechtlich relevante Vorkommnisse direkt zur Anzeige. Betroffene Praxen sollten diese Schreiben am besten direkt entsorgen.

## Aus der Gesundheitspolitik

### Berlin: Anpassung der Infektionsschutzmaßnahmen

Der Berliner Senat hat am 11. Januar die geltende SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung angepasst. **Die wichtigsten Neuerungen** sind die FFP2-Pflicht im öffentlichen Personennahverkehr und die 2G+-Regelung in der Gastronomie.

Bisher nicht umgesetzt wurden die kürzlich **durch Bund und Länder beschlossenen** Quarantäneregulungen. Laut Gesundheitsministerin Ulrike Giese müsste zunächst der Bundesrat hierzu entscheiden.

## Aus der KV Berlin

### Arzt- und Psychotherapeutensuche: Suche nach Psychotherapieverfahren möglich

Die KV Berlin hat ihre **Arzt- und Psychotherapeutensuche** um eine wichtige Funktion ergänzt: Seit Ende des letzten Jahres ist es wieder möglich, nach psychotherapeutischen Richtlinienverfahren zu suchen. Nutzer:innen starten dafür ihre Suche mit der Angabe, ob Sie Ärzt:innen oder Leistungserbringer:innen für psychotherapeutische Leistungen finden möchten. Entscheiden sich Nutzer:innen für Letzteres, geben Sie neben dem gewünschten Standort und Umkreis an, ob sie eine Behandlung für Erwachsene oder Kinder/Jugendliche benötigen und wählen bei Bedarf auch ein konkretes Psychotherapieverfahren und/oder Setting aus. Bei allen Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen werden die Richtlinienverfahren in den Treffern unter dem ausklappbaren Punkt „Psychotherapie“ angezeigt.

### Honorarbericht für das 2. Quartal 2021 veröffentlicht

Die Corona-Pandemie hatte auf das Honorar der Vertragsärzt:innen und -psychotherapeut:innen im 2. Quartal 2021 kaum noch Auswirkungen – das zeigt der aktuelle Honorarbericht der KV Berlin.

[MEHR](#)

## DMP-Programme für Diabetes mellitus Typ 1 und 2 angepasst

Leistungen der DMP-Programme Diabetes mellitus Typ 1 und 2 werden ab dem 1. Januar 2022 höher vergütet. Außerdem wurden neue Leistungen aufgenommen.

[MEHR](#)

## Diabetes und kardiovaskuläres Hochrisiko: Neuer Vertrag mit Charité und AOK

Ärzt:innen können im Forschungsprojekt „PräVaNet“ eine digitalisierte Präventionsstrategie erproben, die Folgeerkrankungen bei Versicherten mit Diabetes mellitus Typ 2 verhindern soll.

[MEHR](#)

## Für die Praxis

### Zweitmeinung bei Eingriffen an der Wirbelsäule: Vergütung geregelt

Seit dem 1. Januar können alle Erstmeiner für Eingriffe an der Wirbelsäule ihre Leistung im Rahmen des Zweitmeinungsverfahrens abrechnen.

[MEHR](#)

### Ab 1. Januar: GOP für ePA-Erstbefüllung in EBM aufgenommen

Seit dem 1. Januar 2022 kann die GOP 01648 für die sektorenübergreifende Erstbefüllung einer ePA abgerechnet werden. Die bisher geltende Pseudo-GOP 88270 wird obsolet.

[MEHR](#)

### Neu im EBM: Telemonitoring bei Patient:innen mit fortgeschrittener Herzinsuffizienz

Telemonitoring bei Herzinsuffizienz wird als datengestütztes, zeitnahes Management zum 1. Januar 2022 in den EBM aufgenommen. Für das Telemedizinische Zentrum bedarf es einer Abrechnungsgenehmigung.

[MEHR](#)

### eMutterpass: Empfehlungen zur Vorgehensweise

Seit Januar kann die Dokumentation der Schwangerschaft nicht nur im Mutterpass, sondern auch digital in der ePA erfolgen. Ein Wechsel der Formate sollte während der Schwangerschaft vermieden werden.

[MEHR](#)

## Erneute Änderung der Anlage 9.2 des BMV-Ärzte rückwirkend zum 1. Oktober 2021

Die Online-Durchführung der theoretischen Kursanteile für die fachliche Befähigung beim Mammographie-Screening-Programm ist nunmehr bis Ende September 2024 möglich.

[MEHR](#)

## Broschüre „Hygiene in der psychotherapeutischen Praxis. Ein Leitfaden“ in der 2. Auflage erschienen

Die Neuauflage der erstmals 2015 veröffentlichten Broschüre steht auf der KV-Website zum Download zur Verfügung.

[MEHR](#)

## Hörscreening bei Neugeborenen: Anpassung der GOP 01706

Zeitliche Vorgaben hatten immer wieder zu Abrechnungsproblemen beim Hörscreening von Neugeborenen geführt. Nun wurde die GOP 01706 im EBM angepasst.

[MEHR](#)

## Klarstellung für Behandlung von Naevi flammei und Hämangiomen

Zum 1. Januar 2022 werden im EBM die Hinweise zur Berechnungsfähigkeit der Laserbehandlung bei Naevi flammei und Hämangiomen konkretisiert.

[MEHR](#)

## Aktuelle Pressemitteilungen der KV Berlin



Auch über die Feiertage rund um die Uhr im Einsatz  
**21.12.2021**

## Veranstaltungen Ihrer KV

### Für Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen und/oder Praxispersonal

Weiterführende Informationen durch Klicken auf den Veranstaltungshinweis.

<b>21.01.2022</b>	<b>Livestream: Cyber-Kriminalität - Wie sich Praxen vor Cyber-Attacken schützen können</b>
<b>25.01.2022</b>	<b>Onlineseminar: Elektronische Bestellung des Sprechstundenbedarfs</b>
<b>10.02.2022</b>	<b>Onlinefortbildung: Grundlagenseminar – Hygiene in der Praxis</b>
<b>11.02.2022</b>	<b>Onlineveranstaltung: Niederlassungstag für Ärzt:innen</b>
<b>15.02.2022</b>	<b>Onlinefortbildung: Hygienemanagement in ambulant operierenden Arztpraxen</b>

⇒ [zum Veranstaltungskalender](#)

**HINWEIS: Die rot hinterlegte Schrift (bzw. die roten Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.**

Datenschutzerklärung und Impressum: Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine regelmäßige Information der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzt:innen und Vertragspsychotherapeut:innen sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse [kvbe@kvberlin.de](mailto:kvbe@kvberlin.de). Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer **Datenschutzerklärung**. Hrsg.: Dr. Burkhard Ruppert (V. i. S. d. P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin. Tel.: 030 / 31 003-0, [www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de). Redaktion: Dörthe Arnold, Elena Reumschüssel, Michaela Oswald – Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31 003-223. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel.: 030 / 31 003-999, Fax: 030 / 31 003-900, E-Mail: [service-center@kvberlin.de](mailto:service-center@kvberlin.de).